

Ehrenamtlicher des Jahres 2023



Laudatio für

Arnold Kunz

geboren am 7. November 1953 in Worb BE

aufgewachsen in Worb BE

einstiger Beruf: diverse Positionen im Bereich Sanitär

Wohnort: Urdorf

Zivilstand: verheiratet; zwei erwachsene Kinder

Stärken: Durchhaltewillen, konsequent, ehrlich

Schwächen: ungeduldig, manchmal zu direkt

Hobbys: Familie, Enkelkinder, Fussball, Fahrdienst in Urdorf

Liebblingsverein: Young Boys («en ächte YB-ler»)

Lebensmotto: «Tue das, was dein Herz dir rät; leben und leben lassen»

Nicht jede Person, die «Karriere» macht, hat diese auch so geplant. Dies gilt sowohl im beruflichen Bereich wie – und weit mehr – in ehrenamtlichen Tätigkeiten. Wer hätte je gedacht, dass Arnold Kunz' damaliger Eintritt in den SV Höngg – er geschah vor 45 Jahren – dermassen nachhaltig werden sollte? Mehr als die Hälfte des 82-jährigen Vereinsbestehens wurde von «Noldi» anfänglich begleitet und im Lauf der Jahre nachhaltig geprägt. Dies deshalb, weil Anpacken und Mithelfen die Basis war, um mehr und mehr zu lernen und zu erfahren, was denn in einem Fussballclub an Wichtigem anfällt. Bereits 2007 sprachen ihm die Mitglieder die Ehrenmitgliedschaft zu. Während andere so Geehrte vielfach zurücktreten, erhielt Arnold Kunz einen Motivationssschub, sich für «seinen» Verein noch mehr ins Zeug zu legen.

So wars für den SV Höngg ein absoluter Glücksfall, dass «Noldi» im Alter von 25 Jahren infolge beruflicher Gründe aus dem Bernischen ins «Zürbiet» zügelte. Es würde den Umfang dieser Laudatio-Seite massiv sprengen, wenn auch nur halbwegs alle Tätigkeiten aufgeführt würden, die der Geehrte entweder begleitete oder – weit mehr – federführend organisierte. Auffallend, dass Kunz namentlich im Junioren-/Juniorinnenbereich äusserst aktiv war und weiterhin ist. Bei so vielen Chargen, so viel Herzblut für den SVH: nie Präsident werden wollen? Kunz: «Wir haben mit Martin Gubler eine Person, die den Verein so vorbildlich führt, dass ich noch so gern unter seiner <Regie> tätig war und bin. Er ist nicht zuletzt auch diplomatischer als ich; manchmal kann «Noldi» – je nach Thema – echt stur sein. Ä richtige Bärner Gring haut ...».

Gubler umgekehrt ist voll der Anerkennung: «Auf Grund unseres gemeinsamen langjährigen Weges im SVH ist «Noldi» für mich ein lieber und wichtiger, echter Freund geworden, auch wenn wir in einzelnen Themen nicht immer gleich denken. Aber genau das zeichnet eine echte Freundschaft aus: konträr diskutieren um der Sache willen und zum Wohl des SVH!».

Ein Türchen bleibt offen

Seinen Berner Dialekt hat Arnold Kunz nie abgelegt; er gehört zu seiner DNA. Mit Stolz und ab und zu einem versteckten Lächeln verwendet er hie und da Worte, die Zürcher – insbesondere die Jugendlichen im Verein – nicht verstehen. Nebst der konzentrierten Arbeit liebt Kunz das Vereinsleben, sei es während dem Trainingsbetrieb oder an den Wochenenden rund um die Spiele auf der Sportanlage oder an den diversen Vereinsanlässen.

Am 7. November wurde der hier Porträtierte 70-jährig. Die Vereinsleitung weiss, dass Arnold Kunz per Saisonabschluss 2023/24 von seinen Aufgaben zurücktreten will und wird: «Gnue isch gnue.» Bei der Neuverteilung der Chargen hilft Arnold Kunz wo nötig tatkräftig mit und lässt dieses Türchen beziehungsweise von diesem einen Spalt offen: «Sollte doch noch was bleiben, das mich interessiert und mit dem Rentnerdasein beziehungsweise meinem Engagement im Fahrdienst Urdorf vereinbar ist, dann – na ja. Mein Herz für den SVH schlägt ja ungehindert weiter.»

Die Tätigkeiten von Arnold Kunz

Bezeichnung	von/bis	Amtsjahre
Trainer diverse Juniorenteams	1978 bis 1990	12
Vorstand / Leiter Junioren	1990 bis 2014	24
Vorstand / Beisitzer	2014 bis 2016	2
Vorstand / Vizepräsident	2016 bis 2024	8

Mit grosser Freude verleihen wir deshalb Arnold Kunz den Titel:

Ehrenamtlicher des Jahres 2023

Herzliche Gratulation!

Schlieren, 1. Dezember 2023

FUSSBALLVERBAND REGION ZÜRICH

Benjamin Benz
Geschäftsführer

Rita Zbinden
Präsidentin

